Jürgen Abel Renate Möller Klaus Peter Treumann

Einführung in die Empirische Pädagogik

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsübersicht

Einleitung		9
1	Wissenschaftstheoretische Vorbemerkungen (Jürgen Abel, Renate Möller)	13
2	Von der Forschungsfrage zur Datenerhebung Grundlagen empirischer Forschung und der Forschungsprozeß (Jürgen Abel)	24
2.1	Forschungsphasen: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang	24
2.2 2.2.1 2.2.2 2.2.2.1 2.2.2.2 2.2.2.3 2.2.2.4 2.2.2.5	Der Forschungsprozeß Überblick Ausführliche Behandlung wichtiger Teilschritte Untersuchungsdesign Operationalisierung und Messen Indizes und Skalen Auswahlverfahren/Stichproben Verfahren der Datenerhebung	26 26 34 34 38 43 46 51
2.3 2.3.1 2.3.2 2.3.3	Gütekriterien für Meßinstrumente Objektivität Reliabilität Validität Weiterführende Literatur:	70 70 71 73 75
3	Von den Daten zur statistischen Analyse Wahrscheinlichkeitstheoretische Grundlagen und statistische Analyseverfahren (Renate Möller)	76

3.1	Messen in der quantitativen Sozialforschung	76
3.1.1	Nominalskalen	77
3.1.2	Ordinalskalen	78
3.1.3	Intervallskalen	79
3.1.4	Ratioskalen oder Verhältnisskalen	79
3.2	Anmerkungen zur Wahrscheinlichkeitstheorie	81
3.2.1	Elementare wahrscheinlichkeitstheoretische	
	Grundlagen	81
3.2.2	Wahrscheinlichkeitstheoretische Modell-	
	konstruktion	82
3.3	Häufigkeitsauszählungen und Univariate	
	statistische Kennwerte	92
3.3.1	Maße der zentralen Tendenz	97
3.3.2	Streuungs- und Dispersionsmaße	99
3.3.3	Formmaße	101
3.4	Schließende Statistik (Inferenzstatistik)	103
3.4.1	Parameterschätzung	105
3.4.2	Konfidenzintervalle	108
3.4.3	Der Statistische Test	112
3.4.4	Beispiele zu den Verfahren der Schließenden	
	Statistik	116
3.4.5	Der t-Test	119
3.5	Zusammenhangsmaße und bivariate Statistiken	
3.5.1	Kreuztabellen	
3.5.2	Bivariate Zusammenhangsmaße	128
3.5.2.1.	Zusammenhang als Abwesenheit statistischer	
	Unabhängigkeit	130
3.5.2.2	Zusammenhang auf der Basis prädikativer	
	Assoziation bei nominal skalierten Daten	133
3.5.2.3a	Zusammenhangsmaße auf der Basis von Kovaria-	
	tion für ordinal skalierte Variablen	134
3.5.2.3b	Zusammenhangsmaße auf der Basis von Kovaria-	
	tion für intervall- oder ratioskalierte Variablen	137
3.5.2.4	Linearer Zusammenhang zwischen zwei Variablen	
	als Beispiel für funktionalen Zusammenhang	142
	Weiterführende Literatur:	153

4	Triangulation als Kombination qualitativer
	und quantitativer Forschung (Klaus Peter Treumann)
4.1	Subtypen von Triangulation
4.2	Zum Stellenwert qualitativer und quantitativer Methoden im Forschungsprozeß
4.3	Triangulation von qualitativen und quantitativen Methoden am Beispiel der Jugendforschung 166
4.4	Ausgewählte quantitative Analyseverfahren für qualitativ erhobene Daten
4.5	Ausblick auf neuere Jugendstudien unter dem Aspekt der Methoden-Triangulation
	Weiterführende Literatur:
Literat	tur
Tabell	enanhang 189
Die A	utoren